

Neues Seil auf die Winde spulen

Gehen Sie zum Seilauflegen wie folgt vor:

Auf dem Flugplatz stellen Sie die Winde in Startposition auf, legen das Seil neben die Winde, stecken einen Abspannstab der Winde durch die Plasticseiltrommel in den Boden. Nun nehmen Sie die zusammengesteckte Umlenkrolle und den Seilanfang und gehen etwa 300 mtr zum Umlenkrollenstandpunkt, stecken die Umlenkrolle ein und sichern sie gut mit den vier Abspannstäben der Umlenkrolle.

Nun nehmen Sie das Seil, führen es von unten nach oben durch die Umlenkrolle und ziehen das Seil zur Winde zurück. In das Oberseil kneten Sie nun den Fallschirm ein, das Ende des Seiles von der Rolle ziehen Sie nun in die Winde ein, hierzu lösen Sie die Halbschale, die keinen Ausschnitt in der Halbschale hat, schieben das Seil durch die Nute der Seiltrommel hindurch und machen einen Knoten, ziehen ihn stramm und schneiden ihn einen Zentimeter dahinter ab, nehmen nun ein Feuerzeug und verdicken damit das Ende des Seiles, bitte aber dabei aufpassen, das Sie nicht den warmen Knoten berühren, Verbrennungen wäre die Folge. Nun ziehen Sie das Seil in die Aussparung der Seiltrommel und schrauben die Halbschale wieder ein. Richten Sie nun die Winde zur Umlenkrolle aus und sichern Sie die Winde mit den beiden Abspannstäben. Nachdem Sie den Akku angeschlossen haben, steht einem ersten Hochstart nichts mehr im Wege.

Warum haben wir Ihnen den Vorgang so ausführlich erklärt?

Die Regelung vernichtet den Strom, der nicht am Motor gebraucht wird und erwärmt sich dadurch, das heißt, **wenn Sie die Winde über einen längeren Zeitraum langsam laufen lassen, kann die Regelung Schaden nehmen.** Wenn Sie aber nach der Betriebsanleitung verfahren, wird Ihre Winde sehr lange halten. Übrigens, diese Regelung haben wir in allen unseren stufenlosen Winden eingebaut.

Bei Fragen rufen Sie uns an.

Mit Holm und Rippenbruch

Dirk Benfer